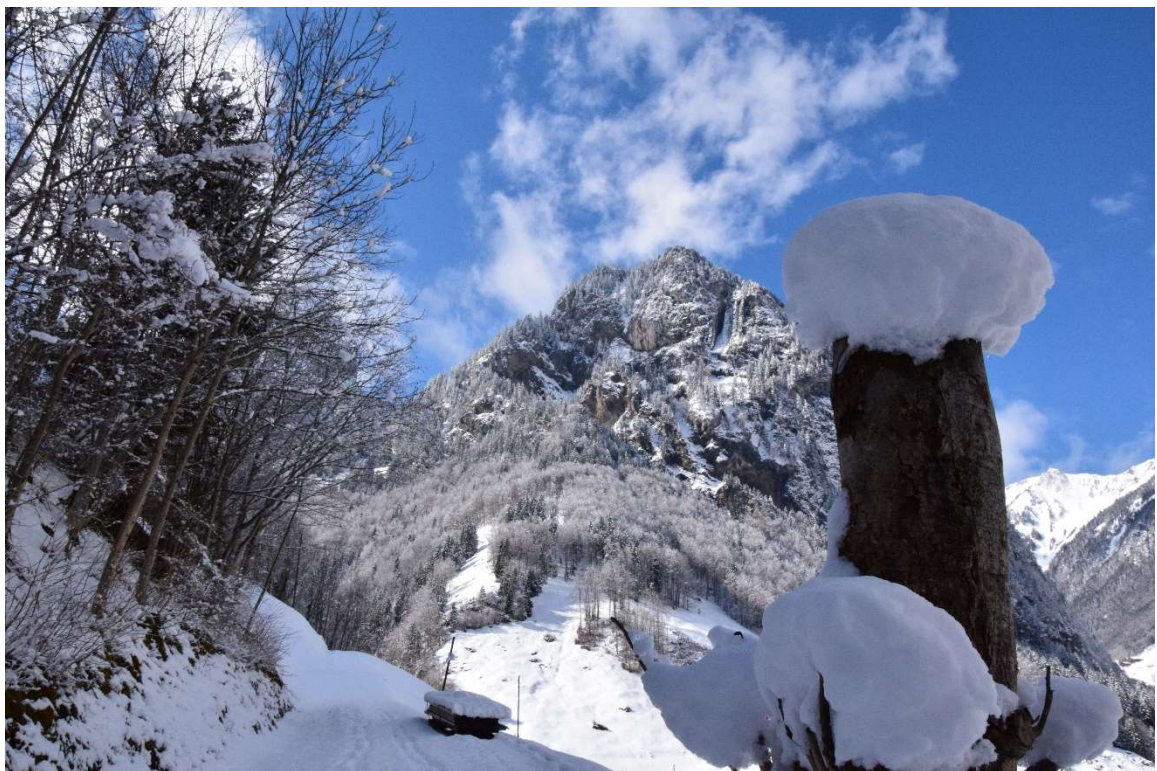


Leiterli



Februar 2019

Ausgabe Februar 2019 / Themen

Inhaltsverzeichnis	1
Vorwort des Gemeindepräsidenten	2
Abschied aus dem Gemeinderat	3
Der neue Gemeinderat.....	4
Geburten / Geburtstage / Gratulationen	5
Zuzüger / Wegzüger /Todesfälle	6
Mutterschaftsurlaub Gemeindegassierin	7
Neues Angebot auf der Webseite	7
BürgerMitWirkung	8
Ballonwettbewerb Eröffnung „Via Urschweiz“	9
Schweiz bewegt.....	10
Steuern 2018.....	11
Alzheimer SZ/UR.....	12
Alteisensammelstelle	13
Illegale Abfallbeseitigung	13
Schneebeseitigung	14
Gsund im Alter	15
Neuer Sitzplatz Sportplatz Gubeli	18
Jodelchörli Isenthal	19
Forum Schule	23
Ferienplan 2018/2019	24
Ferienplan 2019/2020.....	25
Fasnachtsumzug 2019.....	26
Aus dem Schulalltag.....	27
Besuch der Basisstufe in der Bäckerei Hauger	30
Adventsritual	32

Geschätzte Isenthalerinnen und Isenthaler

Liebe Leserinnen und Leser

In der heutigen Zeit gehören Veränderungen, Wandel und Wechsel in unser Alltagsleben. Unerwartete Ereignisse und neue Situationen fordern uns heraus. Dadurch können aber auch Chancen entstehen um Altes zu verändern, Neues zu gestalten und konstruktive zielorientierte Lösungen zu finden.

Nach den letzten Gemeinderatswahlen ist nicht direkt eine neue Situation entstanden, da ja nur ein neues Mitglied in den Gemeinderat gewählt wurde. Für mich persönlich verändert sich aber einiges. Ich „darf“ seit dem 1. Januar 2019 als Präsident dem Gemeinderat vorstehen.

Ich bin jetzt seit genau 6 Jahren im Gemeinderat und war bisher im Ressort Strassen tätig. Ich hoffe nur, dass mein 1. Jahr als Präsident nicht das verflixte 7. Jahr wird.

Der Wechsel an der Spitze des Gemeinderates in Isenthal möchte ich jetzt nicht mit den Veränderungen in der Welt vergleichen aber Parallelen gibt es sicherlich. So hat das Schweizer-Parlament ja erst kürzlich 2 neue Bundesrätinnen gewählt. Oder wenn wir zum grossen Nachbarn Deutschland schauen wo die langjährige CDU-Chefin Angela Merkel abtritt.

Zusammen mit meinen Ratskolleginnen und -kollegen werde wir alles tun damit die Gemeinde Isenthal positiv in die Zukunft blicken kann. Alleine können wir das aber nicht schaffen. Wir brauchen eine Bevölkerung, die an die Chancen des wunderschönen Dorfes Isenthal glaubt und mithilft, die uns gestellten Anforderungen zu meistern.

Ich möchte die Gelegenheit nochmals nutzen, allen für das Vertrauen in mich zu danken und wünsche Euch nun viel Freude beim Lesen des „Leiterlis“.

Erich Infanger, Gemeindepräsident

Abschied aus dem Gemeinderat

An der Gemeindeversammlung vom 24. März 2010 wurde Antoinette Kempf-Wyrsh als Sozialvorsteherin in den Gemeinderat gewählt und trat das Amt am 01. Januar 2011 an. Nach 4 Jahren übernahm sie das Vizepräsidium des Rates und wurde Mitglied der Kulturkommission. Auf das Jahr 2017 hin wurde Antoinette Kempf-Wyrsh als Gemeindepräsidentin gewählt. Diese grosse Aufgabe hat sie verantwortungsvoll und mit viel Einsatzbereitschaft während 2 Jahren gemeistert. Die nicht immer einfachen Geschäfte und Aufgaben hat sie besonnen und mit viel Gelassenheit erledigt.

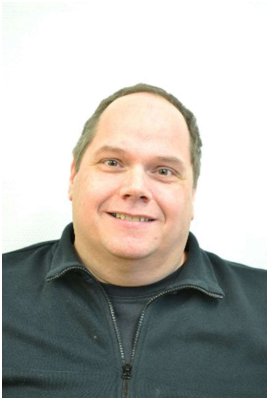
Im Namen der Gemeinde Isenthal danken wir Antoinette Kempf-Wyrsh herzlich für ihren grossen Einsatz für die Gemeinde Isenthal. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und hoffen, dass sie jetzt ein wenig mehr Zeit findet für Hobbys und die Familie.



Herzlichen
Dank!

Der neue Gemeinderat Isenthal

Seit dem 1. Januar 2018 ist der neu zusammengesetzte Gemeinderat im Einsatz.

Präsident	Vizepräsident	Verwalterin	Sozialvorsteherin
Erich Infanger Alter Landweg 1 6461 Isenthal	Patrick Zurfluh Dorfstrasse 3 6461 Isenthal	Bernadette Bissig Kleintalstrasse 11 6461 Isenthal	Andrea Gisler Obere Egg 1 6461 Isenthal
			
Organisation / Volkswirtschaft	Verkehrs- / Justizwesen	Finanzen	Gesundheit / Soziales

Mitglied	Mitglied	Mitglied
Josef Schuler Dorfstrasse 34 6461 Isenthal	Alois Gasser Dorfstrasse 20 6461 Isenthal	Peter Bissig Dorfstrasse 29 6461 Isenthal
		
Kultur / Freizeit / Öffentl. Verkehr	Bauwesen / Umwelt /Landwirtschaft	Polizeiwesen / Tourismus

Das Wohl der Bürgerinnen und Bürger liegt dem Gemeinderat sehr am Herzen.

Melden Sie Ihr Anliegen einfach auf der Gemeindeverwaltung. Ihre Meldung wird danach für die Sitzung traktandiert und im Gemeinderat besprochen.

Geburten



30.09.2018 Eliane
Alois und Renate Gasser-Ott, Dorfstrasse 20

Geburtstage

75-Jährig

Bissig-Huber Elisabeth, Hintere Schwanden	13.02.1944
Arnold-Gasser Margarita, Obere Dorfstrasse 6	20.02.1944
Gasser-Baumann Josef, Wiler 5	03.03.1944
Gasser-Gisler Alois, Dorfstrasse 19	04.03.1944
Furrer-Gisler Anton, Chneuwis 3	24.04.1944
Gisler-Arnold Marie, Lanzigschwand	23.05.1944

80-Jährig

Jauch-Gasser Josefina, Wiler 3	26.02.1939
--------------------------------	------------

90-Jährig

Gasser-Gisler Brigitta, Urner Altersheim	15.04.1929
Pauli Gertrud, Dorfstrasse 24	04.05.1929

Die älteste Isenthalerin

Zurfluh-Bissig Rosa, Grosstalstrasse 22	27.07.1928
---	------------

Der älteste Isenthaler

Herger-Mathis Andreas, Urner Altersheim	16.09.1924
---	------------



Zuzüger

Seefeld Carsten, Dorfstrasse 34
Zurfluh Patricia, Mätteli



Wegzüger

Graf Sarah, Dorfstrasse 34
Zurfluh Antonia, Grosstalstrasse 22
Gasser Dominik, Alter Landweg 5
Imholz Markus, Dorfstrasse 21
Aschwanden-Huber Wilhelm und
Hildegard, Stettli 1
Schuler Roman, Dorfstrasse 34
Seefeld Carsten, Dorfstrasse 34
Zurfluh Michael, Mätteli

Todesfälle

18.11.2018 Andreas Bissig-Infanger
 ehemals Obere Furgelen

*Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht Tod, der ist nur fern.
Tod ist nur, wer vergessen wird.*



Mutterschaftsurlaub Gemeindegassierin

Anfangs April 2019 erwartet unsere Gemeindegassierin Barbara Gasser ihr zweites Kind und wird daher eine gewisse Zeit ausfallen.

Um die anfallenden Arbeiten bewältigen zu können, hat sich die Verwaltung nach einer Stellvertretung umgeschaut. Mit Bernhard Walker, dem langjährigen Gemeindegassier und Gemeindegassier der momentan seinen frühzeitigen Ruhestand genießt, hat sich eine optimale Lösung ergeben. Er wird die Stellvertretung während des Schwangerschaftsurlaubes von Barbara Gasser übernehmen.

Wir danken Bernhard Walker für seine Bereitschaft zur Unterstützung und wünschen ihm jetzt schon viel Freude bei der Arbeit.

Neues Angebot auf der Webseite

In der letzten Zeit melden sich immer wieder Interessenten auf der Verwaltung, welche im Isenthal eine Wohnung oder eine Liegenschaft kaufen wollen. Aus diesem Grund hat die Verwaltung auf der Homepage ein neues Angebot aufgeschaltet.

Spielen Sie mit dem Gedanken ihre Liegenschaft oder ihr Haus zu verkaufen oder suchen Sie nach neuen Wohnungsmietern? Melden Sie sich einfach auf der Gemeindeverwaltung. Der Gemeindegassier wird mit Ihnen zusammen Ihr Angebot auf der Homepage publizieren. Die Verwaltung tritt aber nicht als Immobilienmakler auf, sondern nur als Angebotsdienstleister.



Das Angebot ist für alle Einwohnerinnen und Einwohner von Isenthal kostenlos.

BürgerMitWirkung

Am 12. Dezember 2018 um 20.00 Uhr wurde im Gemeindesaal die Veranstaltung BürgerMitWirkung durchgeführt. Der Gemeinderat hat sich sehr gefreut, dass 56 Bewohner und Bewohnerinnen der Gemeinde teilnahmen. In mehreren Gruppen wurde an verschiedenen Fragestellungen gearbeitet und Ideen gesammelt. Das Sammelsurium der Ergebnisse wird jetzt in der Verwaltung zusammengestellt, so dass anschliessend eine Arbeitsgruppe weiterarbeiten kann.

Es gibt viel zu tun. Also packen wir es an.

Für diese Arbeitsgruppe bräuchten wir noch Mitglieder. Wer hat Lust zusammen mit dem Gemeinderat und der Verwaltung an der Zukunft von Isenthal zu arbeiten? Ein Anruf auf der Verwaltung oder ein Email an gemeinde@isenthal.ch reicht.



Ballonwettbewerb Eröffnung «Via Urschweiz»

Anlässlich der Eröffnung der «Via Urschweiz» fand in der Gemeinde Isenthal ein Ballonwettbewerb statt. Hier die glücklichen Gewinner:

1. Preis

Übernachtung mit Frühstück für 2 Personen
im Berggasthaus Gitschenen

Gewinner: Lars Bissig, Isenthal

2. Preis

Übernachtung mit Frühstück für 2 Personen
im Hotel Urirotstock, Isenthal

Gewinnerin: Barbara Barloggio, Rodi-Fiesso

3. Preis

Holzfigur von Holzbildhauer Peter Bissig,
Isenthal

Gewinnerin: Loraine Becker, Bern

4. Preis

Gutschein Gasthaus Tourist, Isenthal; CHF 50.00

Gewinnerin: Alessia Matasci, Brione-Verzasca

5. Preis

Alpkäse von Barbara und Simon Bissig, Isenthal

Gewinnerin: Alissa Rusconi, Dervio

6. Preis

Gutschein vom Dorfladen Isenthal; CHF 20.00

Gewinnerin: Irene Lötscher, Eschenbach

7. Preis

Gutschein vom Naturfreundehaus St. Jakob; Isenthal; Übernachtung für
6 Personen

Gewinner: Sascha Ferretti, Tesserete



Schweiz bewegt 2019 (1. Mai bis 2. Juni)

Das «Coop Gemeinde Duell von schweiz.bewegt» ist ein kostenloser Anlass für jedermann - egal ob jung, alt, sportlich oder gemütlich unterwegs. Der Spass an der Bewegung steht im Vordergrund und nicht die sportliche Meisterleistung. Es wird bewusst die Bewegungszeit und nicht die Leistung der Teilnehmenden gemessen, damit auch wirklich alle mitmachen können. Die Gemeinde stellt, in Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen und anderen Anbietern ein abwechslungsreiches Programm für dich zusammen, mit dem Ziel, dich und die Bevölkerung zu mehr Bewegung zu animieren. Je mehr du dich bewegst, desto mehr Bewegungsminuten sammelst du für deine Gemeinde - und verhilfst ihr so zum Sieg in ihrer Kategorie, abgestuft nach der Einwohnerzahl.

Wie sammelst du Minuten für deine Gemeinde:

- Komm zum Eventzentrum deiner Gemeinde und hol dir beim Informationszelt einen Timing-Badge.
- Sobald du mit einer Aktivität beginnen möchtest, lass dich vom Veranstaltungsteam beim Informationszelt einscannen und leg los.
- Wenn du mit Deiner Aktivität fertig bist, lässt du dich wieder ausscannen.

Sammle auch per App Bewegungsminuten. Weitere Informationen sind auf www.coopgemeindeduell.ch/app-de erhältlich.

Warum kam es zur Anmeldung:

Die Gemeinde Isenthal wurde durch die Partnergemeinde Salmsach angefragt, ob das Interesse besteht, am Gemeinde Duell teilzunehmen. Der Gemeinderat erachtet die Teilnahme als sinnvoll, da dadurch auch die Bevölkerung zum Bewegen angeregt wird.

Wer ist verantwortlich für die Anlässe:

Mit Erika Furrer Gasser und Rene Gasser-Furrer konnten zwei sportliche Personen gefunden werden, welche sich für die Koordination der Anlässe zur Verfügung stellen.

Kontakt: Erika Furrer Gasser und Rene Gasser-Furrer, Ringlihaus, Alter Landweg 5, 6461 Isenthal Tel. P. 041 878 17 18

Eckdaten

Die Steuererklärung 2018 haben alle natürlichen Personen einzureichen, die am 31. Dezember 2018 im Kanton Uri Wohnsitz hatten.

Einreiche Frist

31. März 2019

Gesuch um Fristerstreckung ist vor Ablauf der Einreiche Frist schriftlich und begründet dem Gemeindesteueramt einzureichen.

Bei der Einreichung der Steuererklärung bitten wir Sie, die Computerausdrucke in die angeschriebene Originalsteuererklärung zu legen.

Zahlungsfrist

Kantons-, Gemeinde- und Kirchensteuern 2019 sind bis 31. Oktober zu bezahlen. Nach dem 1. Oktober gestellte Steuerrechnungen sind innert 30 Tagen zu bezahlen.

Ausgleichs- und Vergütungszins

0.5 Prozent

Verzugszins

4.0 Prozent

Verrechnungssteuer

Verjährung für Fälligkeiten 2016 (VStG; SR 642.21) Anspruch auf Rückerstattung erlischt, wenn der Antrag nicht innert drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres gestellt wird, in dem die steuerbare Leistung fällig geworden ist. Es handelt sich dabei um eine Verwirkungsfrist, die nicht verlängert werden kann.

Weitere Informationen erhalten Sie beim:

Amt für Steuern, Tellsgasse 1, 6460 Altdorf, 041 875 21 17, steueramt@ur.ch

In den Kantonen Uri und Schwyz gibt es nicht weniger als rund 3'070 Personen, die an Alzheimer oder einer anderen Form von Demenz erkrankt sind.

Mit einer guten Therapie und der Unterstützung von Angehörigen und Betreuenden können diese Menschen trotz ihrer Krankheit viele Jahre zu Hause leben. Die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz ist aber sehr komplex und belastend. Deshalb brauchen auch Angehörige Hilfe und Unterstützung bei ihrer täglichen, schwierigen Arbeit.

Aus diesen Gründen haben die Urner Gemeinden, der Kanton und der Verein Alzheimervereinigung Uri/Schwyz eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen.

Die Sektion Uri/Schwyz unterstützt Sie mit Information und Beratung bei der Betreuung von Demenzkranken. Wir pflegen Kontakte zu Partnern im Gesundheitswesen (wie Spitex, Pro Senectute, Heime, Ärzte, Spitäler) und helfen Ihnen, für Ihre Situation die beste Lösung zu finden.

Sie erreichen unsere Beratungsstellen telefonisch während den üblichen Bürozeiten. Andere Möglichkeiten sind der Besuch unseres Webauftrittes, brieflich oder mittels Email an die Geschäftsstelle.

Unsere Angebote sind unentgeltlich. Ihre Anfrage wird streng vertraulich behandelt.

Geschäftsstelle

Alzheimer Uri/Schwyz

Geschäftsstelle

Konradshalde 10

8832 Wilen bei Wollerau

Beratungstelefon Uri

079 212 58 60

044 786 35 63

info@alzheimerurischwyz.ch

Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren - wir helfen gerne!

Alteisensammelstelle

Die mit der Sammlung beauftragte Firma hat der Verwaltung mitgeteilt, dass Sie die Sammlung zukünftig mit einem anderen Fahrzeug durchführen müssen. Aus diesem Grund kann das Alteisen nicht mehr beim Wilergaden deponiert werden, da das Befahren der Brücke mit dem neuen Fahrzeug nicht möglich ist.

Für die nächste Sammlung vom Samstag 27. April 2019 und alle künftigen Sammlungen bedeutet dies, dass alles Alteisen auf dem Schulhausplatz deponiert werden muss.

Besten Dank für Ihr Verständnis!

Illegale Abfallbeseitigung

Die Gemeindeverwaltung wurde von Privatpersonen darauf aufmerksam gemacht, dass in der Schlucht des Isenthalerbaches und unterhalb der Strasse vom Chäppeli bis ins Birchi, viel illegal deponierter Abfall liegt.



Bei den Abfällen handelt es sich beispielsweise um Eimer, Plastiksäcke, Skischuhe, Pneus, Ski, Velos, Sprungfedern von Matratzen, Autoteilen etc.

Diese illegale Abfallentsorgung muss in diesem Jahr von der Gemeinde mit hohem Aufwand und grossen Kosten (Abtransport mit Helikopter) beseitigt werden.

Illegale Abfallbeseitigung ist strafbar und führt immer zu einer Strafanzeige!

Schneebeseitigung

Der Morgen nach einer verschneiten Nacht - wunderschön anzusehen, im Alltag aber auch immer verbunden mit viel Aufwand.

Der Winterdienst der Gemeinde Isenthal leistet vollen Einsatz, die Strassen in der Gemeinde so gut wie möglich, verkehrssicher zu halten. Um das erreichen zu können, ist das Schneeräumungsteam aber auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen.

Wichtige Regel:

Aus Sicherheitsgründen darf der Schnee aus dem Privatgrundstück keinesfalls auf öffentliche Strassen und Trottoirs geschaufelt werden.

**Lächle...
denn jeder Tag ist ein
Schritt näher am Sommer!**



Gesund im Alter

Im Herbst 2018 genehmigte der Urner Regierungsrat die Umsetzung des neuen kantonalen Aktionsprogrammes „Gesund im Alter- vital bleiben, vital werden.“ Die erste Phase des Aktionsprogrammes dauert bis Ende 2021 und wird von der Gesundheitsförderung Uri in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und anderen Akteuren umgesetzt. Dabei sollen keine Konkurrenzangebote geschaffen werden.



Mehr Sicherheit und Autonomie im Alter, dank Sturzprävention!

Mit steigendem Alter nimmt das Risiko für Stürze zu. Jährlich stürzen in der Schweiz ca. 80'000 Personen im Alter über 65 Jahre. Zum Teil mit schweren Verletzungen, Einbussen in der Selbstständigkeit oder sogar tödlichen Folgen.

Sobald Sie an sich selber ein Risiko für Stürze feststellen, ist ein spezifisches Trainingsprogramm zuhause oder in der Gruppe angezeigt.

Zur persönlichen Einschätzung Ihres Sturzrisikos beantworten Sie folgende drei Fragen:

- Sind Sie in den letzten 12 Monaten gestürzt?
- Haben Sie Schwierigkeiten mit dem Gleichgewicht?
- Fühlen Sie sich unsicher beim Gehen oder haben Sie Angst zu stürzen?

Mehr Fragen finden Sie in der Broschüre «Selbstständig bis ins hohe Alter» der Beratungsstelle für Unfallverhütung BFU, welche bei uns auf der Gemeindekanzlei aufliegt!

Falls Sie eine oder mehrere Fragen von oben mit JA beantworten können, sollten Sie Ihr Sturzrisiko von einer Fachperson (Hausarzt oder Physiotherapeut) genau abklären lassen.

Gute Trainingsübungen für zuhause finden Sie unter www.sichergehen.ch.

Entsprechende Broschüren liegen bei uns in der Gemeindekanzlei auf!

Gute Trainingsangebote in der Gruppe finden Sie bei der Physiotherapie des Kantonsspitals Uri oder bei der Rheumaliga Uri/Schwyz. Es lohnt sich bei Ihrer Krankenkasse abzuklären, ob diese sich an den Kurskosten beteiligt. Allenfalls ist dazu eine Zuweisung Ihres Hausarztes nötig.

Physiotherapie Kantonsspital Uri: 041 875 51 01 oder physio@ksuri.ch

Rheumaliga Uri: 041 870 40 10 oder info.ursz@rheumaliga.ch

Sicher in der Wohnumgebung!

Durch kleine Änderungen können Sie grosse Wirkung erzielen und Ihre persönliche Wohnumgebung sicherer gestalten. Dies können Sie selber tun, indem Sie:

- für eine ausreichende Beleuchtung aller Räume sorgen.
- einen Handlauf an Treppen innen und aussen anbringen.
- Treppen frei von Gegenständen halten.
- Teppiche rutschfest am Boden befestigen.
- wackelige Möbel befestigen oder ersetzen.
- auf einen rutschfesten Bodenbelag in Küche und Badezimmer achten.
- ein Telefon in Reichweite zum Bett platzieren.
- Ein- und Ausstiegshilfen in Badewanne oder Dusche anbringen.

Mehr Tipps finden Sie in der Broschüre «Selbstständig bis ins hohe Alter» und «Wohnraumabklärung in Privathaushalten» der Beratungsstelle für Unfallverhütung BFU, welche bei uns auf der Gemeindekanzlei aufliegt!

Die Rheumaliga Uri/Schwyz bietet auch sogenannte Hausabklärungen an. Gegenwärtig finanzieren die Schweizer Krankenversicherungen nach Kostengutsprache die Sturzprävention ganz oder teilweise: CSS Versicherung, Sanitas, CONCORDIA, SWICA und Atupri.

Rheumaliga Uri: 041 870 40 10 oder info.ursz@rheumaliga.ch

Sicher unterwegs im Winter!

Weitere Massnahmen, die Sie treffen können:

Tragen Sie angepasstes, rutschfestes Schuhwerk mit gutem Profil!

Verwenden Sie im Winter, wenn Glatteis herrscht, Anti-Rutsch-Hilfsmittel für Schuhe (umschnallbare Spikes oder Schneeketten)!

Rüsten Sie sich mit Wander- oder Spazierstöcken aus!

Vergessen Sie nicht morgens und abends eine Lichtquelle mitzunehmen, damit Sie immer gute Sicht haben!

Machen Sie sich selber gut sichtbar mit reflektierenden Hilfsmitteln!

Mehr Tipps finden Sie im Faltflyer «SafetyKit Stürze» und der Broschüre «Gehhilfe als Gehilfe» der Beratungsstelle für Unfallverhütung – bfu.

Angebote in der Gemeinde Isenthal:

- Seniorinnenturnen jede Woche am Montag 18.30 bis 19.30 Uhr
(Kontakt Linda Bissig-Thommen 041 878 13 26 und Petra Imholz-Infanger 041 878 18 73)
- Turnen 50+ jede Woche am Dienstag 18:30 Uhr
(Kontakt Jirka Toman 078 805 13 34) Dieses Angebot ist für Männer und Frauen
- Seniorennachmittag 1mal im Monat jeweils am Mittwochnachmittag
(Kontakt Rita Herger-Gisler 041 878 12 93)
- Fusspflege alle 6-8 Wochen jeweils am Montag ab 08.00 Uhr
(Kontakt Pia Infanger-Wyrsh 041 878 12 72)
- Mittagstisch im Gasthaus Tourist 1mal im Monat jeweils am Dienstag für alle
(Kontakt Walter Aschwanden 041 878 11 51)
- Ortsvertretung Pro Senectute
(Kontakt Cécile Gasser 041 878 15 30)
- Vortrag: Angebote von Pro Senectute am 13.11.2019 organisiert von der FMG Isenthal
(Kontakt Irma Walker-Bissig 041 878 13 74)

Mehr Informationen zur Gesundheitsförderung im Alter finden Sie unter:
www.gesundheitsfoerderung-uri.ch



Neue Sitzplatzgestaltung Sportplatz Gubeli

Wie im letzten Leiterli erwähnt, plant der Gemeinderat in diesem Jahr den Sitzplatz und die Grillstelle auf dem Gubeli zu erneuern.

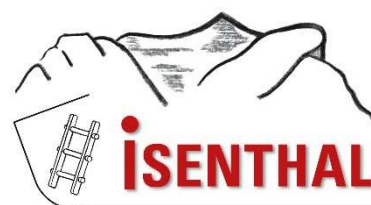
Mit dem KIWANIS Club Uri konnte ein Unterstützer gefunden werden, welcher nicht nur einen finanziellen Beitrag leistet, sondern auch selber Hand anlegen wird. Die Planungen sind am Laufen. Es soll ein gedeckter Sitzplatz, eine neue Grillstelle und ein neuer Brunnen entstehen. Auch für Spielgeräte und Brennholz soll ein geeigneter Stauraum entstehen. Der Arbeitstag mit der Neugestaltung wird am 18. Mai 2019 stattfinden.

Während diesem Tag und im Vorfeld werden aber noch Helfer benötigt, damit das Vorhaben wie geplant durchgeführt werden kann.

Wer mithelfen möchte und für die Gemeinde einen wertvollen Beitrag leisten will, darf sich gerne auf der Verwaltung melden.



Hand in Hand zum Wohle der Gemeinde



Jodelchörli Isenthal

wiw singä Freid schänkt!



Ursprung

Gemäss Nachforschungen und diversen Überlieferungen hat das Chörli seinen Ursprung wohl in der Theatergruppe Isenthal. So sollen jeweils zu vorgerückter Stunde nach Theateraufführungen etliche Theaterleute spontan einige Jodellieder gesungen haben. An diesen inoffiziellen "Jodelnächten" ist einigen aufmerksamen Zuhörern natürlich nicht entgangen das hier Naturtalente schlummern.

Erste Proben

Auf Initiative der damaligen Wirtin vom Berggasthaus Gitschenen Beatrice Kieliger konnten einige dieser Naturtalente zu Proben auf Gitschenen überredet werden. Beim Schleifen dieser Rohdiamanten mussten dann so wie man sagen hört einige Nüsse geknackt werden. Die damaligen ersten Chorleiter Hildegard Aschwanden und Josef Schuler mussten die ursprünglichen Naturtalente bändigen, wie man sich vorstellen kann, keine leichte Aufgabe.

Erste Auftritte

Es liegt auf der Hand und ist die logische Folge, dass man auf Anfragen für offizielle Auftritte vom sogenannten "Bürächörli" nicht lange warten musste. So präsentierte sich das Chörli beispielsweise in der Patengemeinde Therwil BL und an der Luga in Luzern, wiederholt auch an kirchlichen und kulturellen Anlässen in der Region, immer unter der Leitung von Hildegard Aschwanden.

Die kleine Anekdote zum Schmunzeln gemäss Überlieferung

„Bei einem Auftritt an einer goldenen Hochzeit liess sich das „Chörli“ vor und nach dem Auftritt im Wirtshaus verwöhnen. Die Stimmbänder müssen ja auch vor dem Austrocknen geschützt werden. Die Jubilare zeigten sich mit entsprechend grosszügigem Honorar auch dankbar und spendeten einen schönen Batzen in die „Chörlikasse“. Zuletzt plagte die standhaften Sängerinnen und Sänger noch der Hunger, kurzerhand bestellte man eine deftige Fleischplatte, konnte man sich ja auch leisten bei dem Honorar. Nach einem genussvollen „Zabig“ wurde dann die Rechnung präsentiert, was die Heiterkeit leicht trübte, da sich Ausgaben und Einnahmen weit ausserhalb vom

Gleichgewicht befanden. Jedenfalls wurde an dem Tag die „Chörlikasse nicht schwerer!“

Neuaufbau 2010

Nach der Demission von Hildegard Aschwanden als Chorleiterin im Jahre 2009 stand das Chörli zwischenzeitlich auf wackligen Beinen.

Seit 2010 steht das Jodelchörli Isenthal nun unter der Leitung von Monika Aschwanden. Mit grossem Engagement riesiger Motivation und Energie, formt und fordert sie die Sängerinnen und Sänger. Das Jodelchörli ist kein Verein oder Club im eigentlichen Sinne, trotzdem wurden innerhalb vom Chörli Strukturen geschaffen und man versucht die anfallenden Aufgaben auf mehrere Schultern zu verteilen.

Heute zählt das Chörli 14 Hobbysängerinnen- und Sänger.

Im Zentrum steht die Freude am Singen, die Kameradschaft, Menschen mit der Jodler-Kultur die Herzen zu öffnen und Freude zu schenken.

Agenda

Ausser in den Sommermonaten, ansonsten findet jeden zweiten Donnerstag eine Probe im Kulturraum im Isenthal statt. Anfragen und Auftritte werden jeweils gemeinsam abgesprochen.

In der Regel finden jährlich ca. 5-10 offizielle kirchliche u. kulturelle Auftritte statt.

Drei Fragen an Monika Aschwanden Leitung Jodelchörli Isenthal



Monika, was ist für dich die grösste Herausforderung als Leiterin vom Jodelchörli Isenthal?

Mit einem bewusst gering gehaltenen Probenaufwand, doch immer wieder neue Jützli und Jodellieder zu erlernen.

Welche oder welchen prominenten Sänger/in hättest du gerne einmal im Jodelchörli zu Gast?

Als Frau ganz klar Miriam Schafroth-Brog und als Mann Fredy Wallimann. Beides begnadete Jodler, die von Herzen singen, andere mit ihrer Begeisterung anstecken und ihr Können auch gerne teilen und weitergeben.

Was ist deine Zukunftsvision- oder Wunsch für das Jodelchörli Isenthal?

Das wir Chörler weiterhin an uns glauben und mit viel Herzblut und Engagement das Jodeln ausleben, damit wir die Zuhörer mit unserem Jodelgesang berühren können.

Bisherige Höhepunkte

Als bisherigen Höhepunkt kann man die Uraufführung der St. Jakob Jodlermesse von Hildegard Aschwanden am Kilbisonntag 2017 in der Pfarrkirche Isenthal bezeichnen. Weiter zu erwähnen auch die Beschaffung einer einheitlichen Bluse/Hemden als augenfälliges Erkennungszeichen.

Zukunft vom Jodelchörli Isenthal

Mittlerweile hat das Jodelchörli Isenthal ein Repertoire beisammen das erlaubt sich auch kurzfristig an die Bedürfnisse unserer Engagements anzupassen. Wir wollen uns weiterentwickeln und immer wieder von neuem mit unserem Gesang den Menschen draussen Freude schenken. Für den Fortbestand vom „Chörli“ wäre es jedoch wichtig, sich mit dem einen oder andern Jungtalent zu verstärken. Interessenten dürfen sich gerne bei uns melden.



Herzlichst grüsst euch das Jodelchörli Isenthal

wiw singä Freid schänkt!

Chilbiausstellungen 2019 und 2020



Für die Chilbiausstellungen in den Jahren 2019 und 2020 plant die Kulturkommission eine Präsentation aller Isenthaler Heimet:

- hochwertige Luftbilder
- geschichtliche Fakten, Anekdoten und Fotos
- Bewirtschaftung der Liegenschaft
- weitere Informationen und Bilder
- Videoflug über die Landschaft

Drohnen-Aufnahmen

Für die Ausstellungen zu den Isenthaler Heimet wird auch im Sommer 2019 ein Kamerteam mit ihrer Drohne die Isenthaler Liegenschaften fotografieren und filmen. Die Bewilligungen des Amtes für Forst und Jagd für die Flüge in den eidg. Jagdbanngebieten hat die Kulturkommission eingeholt.

Die Drohne fliegt normalerweise recht hoch. Für die Aufnahmen der Gebäude aber nähert sie sich und fotografiert die Objekte von allen Seiten.

Das Aufnahmeteam garantiert, dass Aufnahmen, in denen Menschen gut erkennbar zu sehen sind, nur mit Bewilligung der Betroffenen veröffentlicht werden.





forum schule isenthal

Nr 35 / Februar 2019

Informationsblatt der Schule Isenthal

Herausgeber: Schulrat Isenthal

Redaktion und Bezug: Schulverwaltung Gemeindekanzlei, Dorfstrasse 21, 6461 Isenthal;

Tel. 041 878 11 31; E-Mail: schulverwaltung@isenthal.ch

Präsident: Bruno Imholz, Tel. 041 878 01 30, E-Mail bruno.imholz@schule-isenthal.ch

Schulleitung: Romy Renggli, E-Mail: schulleitung@schule-isenthal.ch

Lehrerzimmer Isenthal: Tel. 041 878 10 05

Erscheint 2 mal jährlich; Beiträge von Behörden, Eltern, SchülerInnen sind willkommen. Nächster Redaktionsschluss: 30. Juni 2019

Ferienplan Schuljahr 2018/19



Schulbeginn	Montag, 27. August 2018
Herbstferien	Samstag, 06. Okt. bis Sonntag, 21. Okt. 2018
Allerheiligen	Donnerstag, 01. Nov. bis Sonntag, 04. Nov. 2018 ACHTUNG: Mittwoch, 31. Okt. 2018, ganzer Tag Schule
Weihnachtsferien	Samstag, 22. Dez. 2018 bis Sonntag, 06. Jan. 2019
Sportferien	Samstag, 23. Feb. bis Sonntag, 10. März 2019
Fasnachtstage	fallen in die Sportferien
Frühlingsferien	Freitag, 19. April 2019 bis Sonntag, 28. April 2019
Ostertage	fallen in die Frühlingsferien
Auffahrt	Donnerstag, 30. Mai bis Sonntag, 02. Juni 2019 ACHTUNG: Mittwoch, 29. Mai 2019, ganzer Tag Schule
Pfingstmontag	Montag, 10. Juni 2019
Schulschluss	Mittwoch, 19. Juni 2019, Nachmittag

Achtung

Damit genügend Schulhalbtage erreicht werden findet der Schulschluss des Schuljahres 2018/19 am Nachmittag statt.

Ferienplan Schuljahr 2019/20



Schulbeginn	Montag, 26. August 2019
Herbstferien	Samstag, 05. Okt. bis Sonntag, 20. Okt. 2019
Allerheiligen	Freitag, 01. Nov. 2019
Weihnachtsferien	Samstag, 21. Dez. 2019 bis Montag, 06. Jan. 2020
Sportferien	Samstag, 15. Feb. bis Sonntag, 01. März 2020
Fasnachtstage	fallen in die Sportferien
Josefstag	Donnerstag, 19. März bis Sonntag, 22. März 2020 ACHTUNG: Mittwoch, 18. März 2020, ganzer Tag Schule
Ostertage	Freitag, 10. April bis Montag, 13. April 2020
Frühlingsferien	Samstag, 25. April bis Sonntag, 03. Mai 2020
Auffahrt	Donnerstag, 21. Mai bis Sonntag, 24. Mai 2020 ACHTUNG: Mittwoch, 20. Mai 2020, ganzer Tag Schule
Pfingstmontag	Montag, 01. Juni 2020
Fronleichnam	Donnerstag, 11. Juni bis Sonntag, 14. Juni 2020 ACHTUNG: Mittwoch, 10. Juni 2020, ganzer Tag Schule
Schulschluss	Freitag, 19. Juni 2020, Mittag

Fasnachtsumzug 2019

Wann Montag, 18. Februar 2019, 13.15 Uhr

Besammlung: Schulhausplatz

Route Schulhausplatz-Sägerei Bissig-Schulhausplatz



Anschliessend: Kaffeestube mit Spassvögelwahl im Schulhaussaal

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass während der Schulzeit „Frauenfürze“ oder andere Knallkörper verboten sind. Die Massnahme hat gezeigt, dass sich alle Umzugsteilnehmer wohler fühlen. Der Schulrat wünscht allen einen fröhlichen, unbeschwerten Umzug und eine schöne Fasnacht.

Aus dem Schulalltag

Rückblick zu den Projekttagen im September 2018

Die Schülerinnen und Schüler der 3.- 6. Klasse haben die einzelnen Projekte zusammengefasst. Nachfolgend einige Statements und Erinnerungen der Kinder, die an einem unvergesslichen Event mitgewirkt haben.

1. Neue Pausenspiele: Tic-Tac-Toe und Himmel-und-Hölle

«Während wir Grossen den Rahmen für das Spielfeld zugeschnitten haben, malten die Jüngeren in dieser Zeit bereits die vorbereiteten Felder aus.»

«Es war knifflig, das Klebeband genau zu reissen und auch genau auszumalen.»

«Es war toll, dass wir am Schluss alle Spiele ausprobieren durften.»



2. Das Hundertefeld – Der Unterricht auf dem Pausenplatz

«Es war sehr anstrengend, alles genau abzumessen und wir haben auch viele Fehler gemacht dabei. Die Spickschnur hat uns dabei geholfen.»

«Das lustigste war, als uns die Farbe ausging und die Lehrpersonen schnell Neue besorgen mussten.»



«Als wir das Klebeband und die Abdeckung weggenommen haben, hat man das Hunderterfeld erst richtig gesehen!»

3. Neue Frische mit Blumen

«Wir haben die alten Pflanzen rausgenommen und neue Sorten angepflanzt. Das war anstrengend.»

«Wir mussten die Erde vom Dorfladen zur Schule tragen, das war streng!»

«Wir mussten schauen, dass wir die Erde nicht überall auf dem Platz verstreuten.»



4. Frohes Farbenkleid

«Ich fand toll, dass wir alle von oben bis unten voll mit Farbe waren.»

«Mir hat es Spass gemacht, so genau zu arbeiten und zu schauen, dass kein Farbtropf daneben geht.»

«Wir hatten einen wunderschönen Tag draussen!»



5. Bärenstarke Herausforderungen

«Wir haben die Griffe abmontiert, gewaschen und wieder an die Wand geschraubt.»

«Die Schrauben sind sehr streng losgegangen und ich brauchte meine ganze Kraft.»

«Ich fand toll, dass uns sogar andere Leute aus dem Dorf geholfen haben.»
«Die neuen Routen konnten wir am Schluss auch noch selber ausprobieren.»



6. Verewigung

«Wir haben mit dem Handabdruck auf eine andere Art unterschrieben.»

«Die vielen farbigen Hände sehen schön aus, viel besser als nur die Betonwand.»

«Ich bin froh, dass wir die Projektstage trotzdem noch machen konnten. Eigentlich wären sie für letztes Jahr gedacht gewesen, aber wegen dem schlechten Wetter, konnten wir sie erst jetzt machen.»



Das Ergebnis der Projektstage lässt sich sehen. Mit viel Farbe, Mühe und Schweiß haben die Schülerinnen und Schüler den Pausenplatz rund um das Schulhaus verschönert und farbenfroher gestaltet. Viele weitere kleine Projekte wurden an diesen zwei Tagen verwirklicht und wer im Frühjahr, wenn der Schnee weggeschmolzen ist, einen kleinen Schulhausplatz-Rundgang unternimmt, kann noch viele kleine, farbige Spuren mehr entdecken.

Text:
Schülerinnen und Schüler
Primarschule Isenthal 3.- 6. Klasse

Zusammenfassung und Fotos:
Laura Müller

Besuch der Basisstufe in der Bäckerei Hauger am 13. Dezember 2018.





Die Schule Isenthal dankt dem Team der Bäckerei Hauger für den eindrücklichen Einblick in die Backstube.

Adventsritual

Während der Adventszeit fand einmal wöchentlich ein gemeinsamer Anlass statt. Jeweils am Montagmorgen haben sich die Schülerinnen und Schüler und die Lehrpersonen getroffen. Es wurde gesungen, Geschichten angehört und vorgetragen oder gerätselt.



Impressum

Herausgeberin

Gemeinde Isenthal
Dorfstrasse 21
6461 Isenthal

Titelbild

Bruno Imholz

Erscheinung

Im Februar und im August

Redaktionsschluss

Ausgabe Herbst 2019 / Freitag, 28. Juni 2019